

vorgehoben wird, daß sich die Erörterungen noch durchaus im Stadium der Vorberatung befinden. Es geht einmal um die Industrieumlage, die seinerzeit 1924 im Zusammenhang mit dem Reparationsproblem entstanden ist, nach dessen Fortfall aber später beibehalten wurde, vor allem um Ausleihungen im Zuge der Osthilfe und der gewerblichen Kredithilfe zu ermöglichen. Es handelt sich zwar hier nicht um eine Steuer im echten Sinne, immerhin kann die Umlage wie eine Steuer betrachtet werden. Käme es zu einer Ablösung nach dem Muster der Hauszinssteuerabgeltung, so wäre das Verfahren im selben Sinne durchführbar, mit Ausnahme lediglich der Pfandbriefausgabe, für die es hier an den gesetzlichen Deckungsunterlagen fehlte. Je nach dem Vielfachen, mit dem die einmalige Abschöpfung durchgeführt würde, hätte man mit einem Ertrag von 2½ bis 5 Milliarden zu rechnen. Mit dem gleichen Ertrag könnte man auch bei dem zweiten Objekt, das genannt wird, den Hauszinssteuerhypotheken, rechnen. Hier handelt es sich auf jeden Fall um keine Steuerschuld auch nur im analogen Sinne, sondern um eine Darlehnschuld, und die Ablösung würde in diesem Sinne also auf eine Umschuldung hinauslaufen, die noch besondere Regelungen im Hinblick auf die bisherigen Gläubiger notwendig machen dürfte. Wie sich die Dinge weiter entwickeln werden, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall würde eine solche Abgeltungsaktion, die sich bei der Hauszinssteuer durchaus bewährt hat und ohne Schwierigkeiten durchgeführt werden konnte, wiederum günstige Wirkungen versprechen und eine weitere Steigerung der Reichsschuld zunächst entbehrlich machen. Daß die Finanzierung des gewaltigen Ringens um die Zukunft des Reiches schwierige Aufgaben stellt und Opfer verlangt, ist nicht zu bestreiten; die technischen Fragen sind aber bisher immer noch bewältigt worden, und die Opferbereitschaft des deutschen Volkes steht außer allem Zweifel.

Firmengeschichte

Die Firma *Heesen & Kaiser*, Groß-Schulbuchhandlung in Kempen (Niederrhein) konnte am 1. April auf das *hundertjährige Bestehen* zurückblicken.

Verkehrsnachrichten

Absenderangaben in Feldpostsendungen

Feldpostsendungen sollen die *genauen Angaben des Absenders* tragen. Es ergeht die dringende Mahnung zur Einhaltung dieser Bestimmungen. Feldpostsendungen ohne Absenderangaben müssen bei Unzustellbarkeit vernichtet werden; soweit es sich um Warensendungen handelt, werden sie als Liebesgaben behandelt.

Feldpost für entlassene dienstbeschädigte Wehrmachtangehörige in Reservelazaretten

Die Gebührenvergünstigungen der Feldpost werden im Einvernehmen mit dem Oberkommando der Wehrmacht fortan auch dienstbeschädigten, bereits aus dem Wehrdienst entlassenen früheren Wehrmachtangehörigen für die Zeit gewährt, in der sie sich zur Fortsetzung der Heilbehandlung noch in Reservelazaretten oder sonstigen Heilanstalten der Wehrmacht befinden. Von ihnen ausgehende Postsendungen müssen mit dem Dienststempelabdruck des Reservelazaretts versehen sein, für sie bestimmte Sendungen die Anschrift des Reservelazaretts usw. tragen. Sendungen unter der Privatanschrift des Empfängers genießen die Gebührenvergünstigung der Feldpost nicht.

Personalnachrichten

Herr *Dr. Alfred Giesecke*, Mitinhaber des Verlages B. G. Teubner in Leipzig feierte am 16. April zugleich mit seinem *fünfundszwanzigsten Geburtstag* das Jubiläum seiner *fünfzigjährigen Arbeit* in der Firma, die sein Urgroßvater Benedictus Gotthelf Teubner im Jahre 1811 gegründet hat. In unermüdlicher Schaffensfreude widmete er sein Leben ganz dem großzügigen Ausbau des Verlages, der unter seiner Leitung durch zahlreiche Veröffentlichungen der Wissenschaft und Forschung diente und eine besondere Bedeutung als Schulbuch- und Fachbuchverlag gewann.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönbürg. — Stellvertr. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!

Todesfälle:

Gestorben am 5. April im Alter von 71 Jahren Herr *Carl Thiel*, bis 1937 Mitinhaber der Firma Carl Winter's Universitätsbuchhandlung Verlag in Heidelberg; am 22. März im einundachtzigsten Lebensjahre in Berlin Herr *Dr. phil. Wilhelm Seele*, von 1897 bis 1914 Inhaber der Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Dr. Seele & Co. in Leipzig. Nach dem Erlöschen dieser Firma war er bis 31. März 1933 als Bibliotheksbeamter in der Deutschen Bücherei zu Leipzig beschäftigt. In den buchhändlerischen Organisationen seiner Zeit war er mehrfach ehrenamtlich tätig.

Für die Fachbücherei des Buchhändlers

- Brinkman's Cumulatieve Catalogus van Boeken*. 97. Jahrgang 1942. Leiden: A. W. Sijthoff's Uitgeversmij N. V. 8° 476 S.
- Büchereiblatt, Deutsches*. 5. Jg. H. 5. Leipzig. Aus dem Inhalt: K. Fleischhack: Die wissenschaftlichen Bibliotheken des Großdeutschen Reiches. — E. Löns: Des Dichters Hermann Löns Romane entstehen. — Das Gesicht deutscher Verlage (IV): Adam Kraft Verlag G. m. b. H., Karlsbad. — W. Herrmann: Das Leihbuch im Kriegseinsatz.
- Büchereien, Deutsche*. Eine Bildauswahl, herausgegeben von der Reichsstelle für das Volksbüchereiwesen. Leipzig 1943: Verlag Einkaufshaus für Büchereien G. m. b. H. 24,5×17 cm. 12 S. Text und 64 S. Abbildungen. Kart. RM 2.50.
- Bücher-Zeitung, Schweizer, und Anzeiger für den schweizerischen Buchhandel*. 55. Jg. Nr. 3. Zürich: Orell Füssli Verlag. Aus dem Inhalt: Die Kunst des Lesens. — Leseproben aus neuen Büchern. — Die Rentabilität des Sortiments.
- Druck und Werbekunst*. Jg. 1942, H. 12. Leipzig. Aus dem Inhalt: K. Pröpfer: Reichsmesse Leipzig im künftigen Europa. — A. Bartmuß: Die charakteristischen Merkmale der verschiedenen Druckverfahren.
- Klimschs Druckerei-Anzeiger*. 70. Jg. Nr. 9. Frankfurt a. M. Aus dem Inhalt: W. G. Oschilewski: Emil Rudolf Weiß. — Typographie aus deutschem Geist.
- Musikbibliographie, Deutsche*. (Fortsetzung von Hofmeisters Musikalisch-literarischem Monatsbericht.) 115. Jg. 2. H. Leipzig. 16 S.
- Nordmährerland*. Hefte für Kultur und Wirtschaft. Jg. 1942, H. 4. Olmütz. Aus dem Inhalt: R. Zimprich: Deutsche Dichtung auf Vorposten. — H. Teichmann: Josef Freiherr von Eichendorff.
- Papier und Bürobedarf*. 38. Jg. Nr. 7/8. Halle. Aus dem Inhalt: G. v. Hake: Die Verwertung von Waren geschlossener Betriebe. — Nr. 9/10. Aus dem Inhalt: Richtlinien der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel für die Zusammenlegung von Betrieben. — Arbeitsrechtliche Folgen der Betriebsstillegung.
- Papier-Zeitung*. 68. Jg. Nr. 5. Berlin. Aus dem Inhalt: K. Wuth: Fall von Steuerpflichten bei Betriebsstillegung.
- Schriftsteller, Der deutsche*. 8. Jg. Nr. 3. Berlin. Aus dem Inhalt: G. Waldschütz: Und wir Schriftstellerinnen? — H. Potthoff: Lebendiges Schrifttum.
- Sprachmittler, Der*. Nr. 8. Berlin: Reichsfachschaft für das Dolmetschewesen. Aus dem Inhalt: W. Kr.: Lehrbücher der spanischen Sprache. — Th. Elwert: Italienische Wörterbücher und Grammatiken.
- Volksbücherei, Die, im Regierungsbezirk Erfurt*. Mitteilungen der Staatlichen Volksbüchereistelle Erfurt, Predigerstr. 6. Jg. 6. H. 3/4. Aus dem Inhalt: G. Steiner: Heinrich Schaumberger und sein Schaffen. — R. Moering: Bücher für Mädchen?
- Wirtschaftswerbung*. 10. Jg. H. 2. Berlin. Aus dem Inhalt: H. Biegel: Die Sprache — Stiefkind in der Werbung! — R. Friedrich: Ideenschutz im Werbewesen?
- Zeitschrift für Deutschlands Druckgewerbe*. 55. Jg. Nr. 15/16. Berlin. Aus dem Inhalt: Das „Lumbeck-Bücherbindeverfahren“. — Nr. 17/18. Aus dem Inhalt: Kriegsnotwendige Konzentration im Zeitungs- und Zeitschriftenwesen.

Antiquariatskataloge

- Huffel's Antiquariaat, A. J. van, Utrecht*, Trans 13: Catalogus van Schilderijen — Teekeningen — Aquarellen — Gravures uit de XVIe—XIXe Eeuw. 112 S. 1678 Nrn. Versteigerung 14.—20. April. — Catalogus van een selecte Collectie oude en nieuwe Boeken. 34 S. 450 Nrn. Versteigerung 12. Mai.
- Wasmuth Antiquariat, Berlin*: Verzeichnis Nr. 75: Kunstgewerbe, Kunst, Archäologie und Vorgeschichte, Architektur und Städtebau, Kunsttopographie und Denkmalpflege, Kulturgeschichte, Auktions- und Sammlungskataloge. 26 S. 857 Nrn.